



Mess-, Regel- und
Überwachungsgeräte
für Haustechnik,
Industrie und Umweltschutz



Betriebsanleitung

Reißleine

20475

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Reißleine eignet sich ausschließlich zur Fernbedienung von Schnellschlussventilen in Heizölentnahmeleitungen bei Ölfeuerungsanlagen.

Vorhersehbare Fehlanwendung

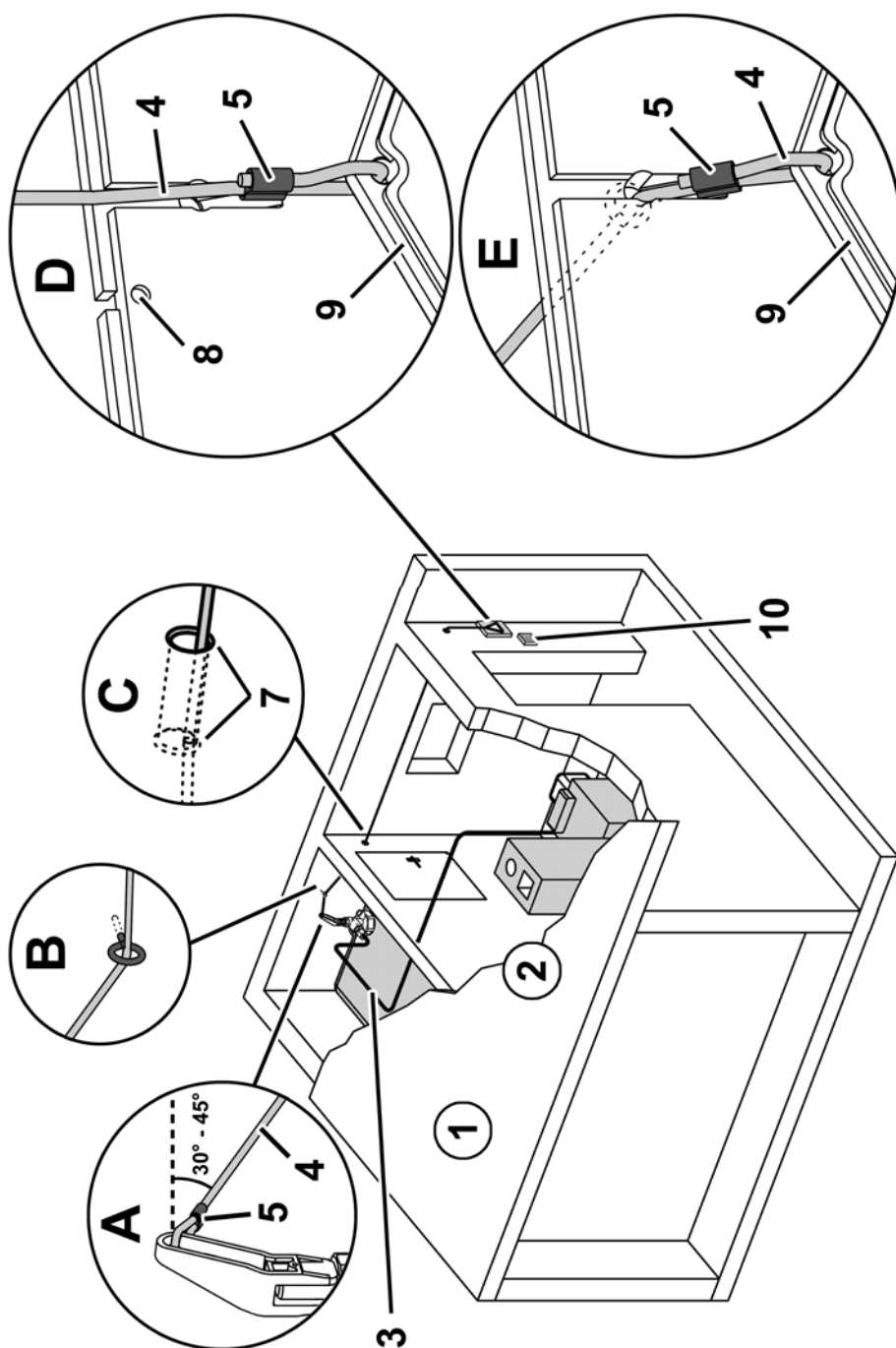
Die Reißleine darf insbesondere in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Blockierung des Seils oder des Handgriffs
- Montage des Handgriffs an einer unzugänglichen Stelle

👉 Vor Gebrauch lesen!

👉 Für künftige Verwendung aufbewahren!

09.2008 0
854.000.0119





Reißleine montieren

- ▶ Den Handgriff mit Gehäuse an einem **bei Brand** im Tankraum (1) oder Heizraum (2) **zugänglichen Ort** montieren.
- ▶ Wird im Heizraum Heizöl gelagert oder ist der Tankraum nur vom Heizraum zugänglich, die Reißleine in unmittelbarer Nähe des Heizungs-Hauptschalters (10) anbringen.
- ▶ Seil (4) auf möglichst kurzem Weg führen.

A

Befestigung an der Absperreinrichtung

1. Das Seil von der Absperreinrichtung schräg nach unten führen, damit die Absperreinrichtung ordnungsgemäß schließen kann.
2. Das Seil durch die Quetschhülse (5) führen und die Quetschhülse mit einer Zange fest zusammendrücken.

B

Ablenkungen in horizontaler oder vertikaler Richtung

- ▶ Das Seil durch die beiliegenden Schraubösen führen:
 - Max. 4 Ablenkungen mit 90° oder
 - Max. 3 Ablenkungen mit 90° und 2 Ablenkungen mit 45°.
- ▶ Die Schraubösen mindestens auf volle Gewindelänge einschrauben. Darauf achten, dass die Oberfläche der Ösen nicht beschädigt wird.

C

Mauerdurchbrüche

- ▶ Das Seil in einem Führungsrohr aus Metall oder Kunststoff mit mindestens 13 mm Innenweite verlegen.
- ▶ Die Rohröffnungen (7) an beiden Seiten **entgraten**.
- ▶ Die Rohröffnungen so anordnen, dass das Seil nicht an den Rohrenden reibt.

Verlegung in Rohrkanälen oder unterirdisch

- ▶ Das Seil in Schutzrohr aus Kunststoff (Hart-PVC) mit mindestens 13 mm Innenweite verlegen.

D

Befestigung am Handgriff

1. Das Seil von oben (**D**) oder hinten (**E**) ins Gehäuse zum Handgriff (9) führen.
2. Das Seil durch die Quetschhülse (5) führen und die Quetschhülse mit einer Zange fest zusammendrücken.
3. Der Deckel kann mit beiliegendem Plombendraht und Plombe zum Schutz vor unbeabsichtigtem Betätigen des Handgriffs verplombt werden (8).

E



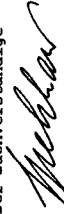
Bedienung

1. Im Brandfall den Deckel öffnen.
✚ Der Plombendraht zerreißt.
2. Den Handgriff mit normaler Handkraft nach unten ziehen.
✚ Die Absperrereinrichtung am Austritt der Vorlaufrichtung aus dem Tank sperrt ab.

Wartung

- Nach einer Beschädigung, z. B. im Bereich der Umlenkungen oder Austrittsstellen von Mauerdurchbrüchen, die Reißleine erneuern.

TÜV-Bericht

	
TÜV RHEINLAND	
<u>Kurzfassung des Berichtes-Nr. A 40.2/09/79</u>	
B e r i c h t	
über die Prüfung einer Einrichtung zur Fernbedienung von Schnellschlußventilen in Heizölentnahmelleitungen bei Ölfeuerungsanlagen	
AUFTRAGGEBER	: AFRISO-EURO-INDEX GmbH, 7129 Güglingen
PRÜFGEGENSTAND	: Fernbedienungseinrichtung, bestehend aus: Zugriff, Reißleine, Schraubösen und End- öSENSICHERUNG
AUFGABENSTELLUNG	: Die Bedienbarkeit der Fernbedienungseinrichtung sollte unter normalen und erschwerten Einbaubedingungen geprüft und die Beeinträchtigung der Funktionssicherheit bei einer Zerstörung der PVC-Reißleinenummhüllung beurteilt werden.
GRUNDLAGEN	: (1) Feuerungsverordnung - SGV.NW.232, vom 03.12.1975 (2) DIN 4755, Ausgabe Juli 1966 (3) Montageanleitung für Reißleine, vom 11.01.1979
ERGEBNISSE	: Bei sorgfältiger Montage der Fernbedienungseinrichtung gemäß "Montageanleitung für Reißleine", Stand Mai 1979, ist eine ausreichende Betriebssicherheit hinsichtlich Verschleiß und Bedienbarkeit gewährleistet. Das Verhalten der verwendeten Bauteile unter Brandbedingungen (z.B. der Reißleinen-Stahlseile, EndöSENSICHERUNG und Doppel- öse am Kipphebel des Schnellschlußventiles) wurde nicht geprüft.
BEMERKUNG	: Einzelheiten über die Versuchsdurchführung, die Ergebnisse und die Maßnahmen zur Erhöhung der Betriebssicherheit sind dem Prüfbericht Nr. A 40.2/09/79 zu entnehmen.
5000 Köln, den 17. Mai 1979 A 40.2/09/79	
Der Sachverständige  Ing. (grad.) Spelzhaus	